

Beatles sind mit von der Partie

»Heilixplechle« gibt in Meßstetten ein begeisterndes Konzert

Meßstetten (wgh). Ein großes Geschenk bereiteten die Mitglieder des Ensembles »Heilixplechle« mit einem fantastisch guten Blechbläserkonzert dem Meßstetter Posaunenchor.

Es war schon erstaunlich, was diese zehn Blechbläser aus ihren Instrumenten herausholten, allesamt aus verschiedenen Posaunenchören des Balingen Kirchenbezirks stammende Laienbläser, die aber inzwischen in leitenden Positionen der Posaunenchorarbeit tätig sind.

Schon der Titel des Programms »Von Bach bis Beatles« deutet an, welche Bandbreite ihr musikalisches Repertoire umfasst. Die Musiker boten Hervorragendes sowohl aus dem Bereich der klassischen Kirchenmusik als auch aus der vom Jazz beeinflussten Moderne. Zwar kam Bach nur

als Bearbeiter eines Konzertsatzes von Vivaldi vor, ebenfalls wiederum bearbeitet für Blechbläser. Mit den wunderbaren, hohen Trompetenklängen war's zugleich ein festlicher Auftakt. Dafür gab es Händel gleich im Doppelpack. Besonders eindrücklich und von majestätischer Schönheit war dabei »The Arrival of the Queen of Sheba« mit dem Glanz der hohen Trompeten.

Fantastisch gelang auch die anspruchsvolle, doppelchörige Canzone von Gabrieli. Auch die Zeit der Romantik war vertreten mit Karg-Elerts mächtigem Vorspiel zu »Nun danket alle Gott« und Mendelssohns prächtigem Choral dazu. Selbst an das Genre der Filmmusik wagten sich die Bläser erfolgreich heran mit »Adagio« von Samuel Barber aus dem Film »Platoon«.

Mit dem Spiritual »Down by the riverside« in einem swingenden Arrangement begann der zweite Teil. Gekonnt war auch die Wiedergabe der beiden Beatles-Titel »Penny Lane« und »With a little help from my friends«. Mit dem Lied »Vertraut den neuen Wegen« wurde nach einem konzertanten Vorspiel die Gemeinde mit ihrem Singen in das Konzert einbezogen. »Song of Praise« von Jacob de Haan war ein Choral in beinahe sinfonischer Gestalt.

In dem jazzigen Stück »Miss Trombone« hatte die Solozugposaune einen recht fetzigen Auftritt. Voll Schwung und Finesse war auch der »Mississippi Rag«. Mit dem prächtigen Sound einer Big-Band und einem beachtlichen Trompetensolo in dem Stück »That's a plenty« endete das Programm.



Das Ensemble Heilixplechle gab in Meßstetten ein Konzert. Die Musiker begeisterten mit einem breit gefächerten Repertoire das Publikum.

Foto: Groh